

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 38. Sitzung des Rates

vom: **09.04.2025**
von: **16:00 Uhr**
bis: **17:30 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Rat:

Bürgermeister Mues, Steffen
Stv Becker, Melanie
Stv Bell, Achim
Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Bleckmann, Lisa
Stv Böcking, Verena
Stv Boller, Joachim
Stv Christian, Thomas
Stv Cziba, Ansgar
Stv Dil, Yilmaz
Stv Dylong, Barbara
Stv Eberlein, Birgit
Stv Eckhardt, Klaus
Stv Grimm, Benjamin
Stv Grisse, Robert
Stv Groß, Michael
Stv Hähner, André
Stv Harnacke, Maik
Stv Heilmann, Martin
Stv Helm, Martin
Stv Jung, Angela
Stv Kamieth, Jens

bis 17:00 Uhr, TOP 3.3 ÖT

Stv Keßler, Silvia
Stv Klein, Henning
Stv Klein, Marc
Stv Köckritz, Anja Alexandra
Stv Könen, Wolfgang Max
Stv König, Svenja Karoline
Stv Kraft, Florian
Stv Krumm, Heike
Stv Lorenz, Reiner
Stv Mäckeler, Bernd
Stv Molzberger, Adhemar
AM Neumann, Daniel
Stv Nüchtern, Markus
Stv Patt, Alexander
Stv Pfeifer, Joachim
Stv Reifenrath, Frank
Stv Richter, Peter H.
Stv Rommel, Isara Nepenthe
Stv Rompf, Jürgen
Stv Rompf-Selimi, Nazlije
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schiltz, Ingmar
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin
Stv Schneider, Bernd
Stv Schneider, Rainer ab 17:13 Uhr, TOP 3.4 öT
Stv Schneider, Silke
Stv Schoew, Torsten
Stv Schulz, Jürgen
Stv Schwarz, Sibylle
Stv Schwarzer, Michael bis 18:27 Uhr, TOP 3 nöT
Stv Simon, Ursula
Stv Six, Annette bis 18:27 Uhr, TOP 3 nöT
Stv Sondermann, Christian
Stv Steffe, Roland
Stv Steuber, Hartmut
Stv Stinner, Jürgen
Stv Thimm, Heiko
Stv Tigges, Johannes
Stv Walter, Klaus Volker
Stv Weber, Frank
Stv Wittenburg, Samuel

Von der Verwaltung:

StK Cavellius	GBL 3
StBR Schumann	GBL 4
StR Fries	GBL 2

Dez. Schmidt	GBL 5
Ltd. städt. RD Schneider-Reimann	Abt.-L. 2/1
VA Schneider, Daniel	Personalrat
VA Dr. Schutz	Pressesprecherin
VA Schneider, Astrid	Abt.-L. 2/4 ab 18:05 Uhr nÖT
StAR Pfeifer	als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie
Stv Englert, Franz
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Hof, Felix
Stv Lechthaler, Tim
Stv Schulz, Kenny
Stv Wagener, Tanja
Stv Zybill, Dr. Christian

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Die Tagesordnung wird um die fristgerecht eingegangene Anfrage 2.7, um den TOP 2 im nichtöffentlichen Teil sowie die TOPs 1.5 „Hinweise zur Niederschrift vom 03.07.2025“ im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil erweitert.

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2024

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

38. Rat 09.04.2025

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2024

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

38. Rat 09.04.2025

1.3 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2024

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

38. Rat 09.04.2025

1.4 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2025

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

38. Rat 09.04.2025

1.5 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 03.07.2024

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

38. Rat 09.04.2025

2. Fragestunde**2.1 Bearbeitungszeiten zur Einbürgerung in Siegen
- Anfrage der FDP-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1383/2025 und Vorlage Nr. AF 1383/2025 A

Die Anfrage wurde im Rahmen einer Ergänzungsvorlage beantwortet.

38. Rat 09.04.2025

**2.2 Ausfallkonzept bei Schäden an der HTS
- Anfrage der FDP-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1384/2025 und Vorlage Nr. AF 1384/2025 A

Die Anfrage wurde im Rahmen einer Ergänzungsvorlage beantwortet.

Herr Schoew möchte wissen, ob es geplant ist in näherer Zeit ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Herr Schumann teilt mit, dass man sich Gedanken um ein Konzept macht, da dieses jedoch abhängig von der jeweiligen Situation sein müsse, muss das grobe Konzept jeweils auf den Einzelfall angepasst werden.

38. Rat 09.04.2025

**2.3 Gebühr Bewohnerparkausweise
- Anfrage der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1390/2025 und Vorlage Nr. AF 1390/2025 A

Die Anfrage wurde im Rahmen einer Ergänzungsvorlage beantwortet.

Herr Wittenburg möchte wissen, warum kein Personalmehrbedarf im Stellenplan angemeldet wurde, wenn dieser doch scheinbar vorhanden ist und zu den geschilderten Verzögerungen führt.

Herr Schumann erläutert, dass es sich um eine temporäre Überlastung handelt, welche durch Personalwechsel, längerfristige Krankheitsausfälle und temporäre Mehrarbeit zu erklären ist.

38. Rat 09.04.2025

2.4 Fördermittel für kulturelle Einrichtungen - Anfrage der AfD-Fraktion

Vorlage Nr. AF 1391/2025 und Vorlage Nr. AF 1391/2025 A

Die Anfrage wurde im Rahmen einer Ergänzungsvorlage beantwortet.

Herr Steffe teilt mit, dass die Antwort nicht auskömmlich ist. Er möchte wissen, ob nicht eine Absprache mit den kulturellen Einrichtungen getroffen werden kann, dass z. B. halbjährlich eine Berichterstattung an den Kulturausschusserfolgt, damit man auch hinsichtlich zukünftiger Förderentscheidungen informiert ist.

Herr Fries stellt klar, dass man natürlich im Austausch mit den Einrichtungen steht. Er verweist auf die Teilnahme an Kulturausschusssitzungen, wo entsprechende Informationen gegeben werden.

38. Rat 09.04.2025

2.5 Rechtliche Klärung der Verwendung von Videoaufzeichnungen - Anfrage der AfD-Fraktion

Vorlage Nr. AF 1350/2025 B

Die Anfrage wurde im Rahmen einer Ergänzungsvorlage beantwortet.

38. Rat 09.04.2025

2.6 Leistungen der Stadt Siegen an nichtstaatliche Organisationen - Anfrage des Stadtverordneten Benjamin Grimm

Vorlage Nr. AF 1382/2025 und Vorlage Nr. AF 1382/2025 A

Die Anfrage wurde im Rahmen einer Ergänzungsvorlage beantwortet.

38. Rat 09.04.2025

2.7 Zeit- und Durchführungsplan zur Einrichtung eines Bürger*innenrats zum Thema "Müllentsorgung an Container-Standorten"
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne

Vorlage Nr. AF 1394/2025 und Vorlage Nr. AF 1394/2025 A

Die Anfrage wurde im Rahmen einer Ergänzungsvorlage beantwortet.

38. Rat 09.04.2025

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Ehrenamtliche Stadtbotschafter
- Antrag der Volt-Fraktion

Vorlage Nr. AT 425/2025 und Vorlage Nr. AT 425/2025 A

In den ehrenamtlichen Stadtbotschaftern sieht man eine große Chance das positive Image der Stadt über die Grenzen hinaus zu tragen, so Herr Wittenburg. Aufgrund der Stellungnahme ändert er den Antrag wie folgt ab:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Stadtmarketing Siegen GmbH ehrenamtliche Stadtbotschafter im Rahmen des Markenprozesses zu passender Zeit zu implementieren.

Seitens der Fraktionen CDU, SPD und B'90/Grüne wird Ablehnung für den Antrag kommuniziert, da dieser in die Zuständigkeit der Stadtmarketing GmbH und nicht des Rates fällt, der Markenprozess zunächst anlaufen sollte und bereits die kommunalpolitischen Vertreter, wie stellvertretende Bürgermeister sowie jedes Ratsmitglied Botschafter für Siegen seien.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Stadtmarketing Siegen GmbH ehrenamtliche Stadtbotschafter im Rahmen des Markenprozesses zu passender Zeit zu implementieren.

Beratungsergebnis: 1 Stimmen dafür (Volt), 49 dagegen, 13 Enthaltungen (B'90/Grüne, Stv Bertelmann)

38. Rat 09.04.2025

3.2 Bedingungen für die Einführung einer Verpackungssteuer
- Antrag der Fraktion B'90/Grüne

Vorlage Nr. AT 426/2025 und Vorlage Nr. AT 426/2025 A

Herr Jürgen Schulz stellt den Antrag und dessen Hintergründe vor.

Die Fraktionen FDP, CDU, AfD, Volt, Linke und SPD sprechen sich gegen den Antrag aus. Es wird dabei insbesondere auf den hohen bürokratischen Aufwand verwiesen sowie auf die aktuell bereits sehr große finanzielle Belastung der Gastronomie, z. B. durch die gestiegene Mehrwertsteuer. Eine zusätzliche Belastung, welche gegebenenfalls das gastronomische Angebot in der Stadt Siegen einschränkt, sollte vermieden werden.

Die Volt-Fraktion weist zudem auf die angedachte Zweckbindung der Steuer hin, welche gesetzlich nicht umsetzbar wäre.

Herr Fries weist darauf hin, dass bei dem Tübinger-Modell die Drive-In Situationen, die hier als großes Problem geschildert wurde, gar nicht erfasst sei.

Herr Groß macht deutlich, dass es nicht um den Beschluss gehe eine Steuer einzuführen, sondern man möchte für den Fall, dass die Verwaltung diesbezüglich aktiv wird, die vorgeschlagenen Bedingungen berücksichtigt finden.

Herr Mues erläutert, dass die Verwaltung die Situation geprüft habe, die Steuer jedoch zunächst nicht einführen wird. Dazu gab es auch intensive Abstimmungen im Städtetag. Wenn man nun agiert, würde ein schwieriger Flickenteppich mit unterschiedlichen Regelungen entstehen, hier wäre eine einheitliche deutschlandweite Regelung notwendig.

Herr Groß zieht den Antrag zurück, da die Einführung der Steuer aktuell nicht vorgesehen sei. Man wird sich in der Fraktion damit auseinandersetzen, wie man grundsätzlich zukünftig mit der Thematik umgehen will und ob man einen Antrag zur Einführung der Verpackungssteuer stellen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer:

1. Dem Tübinger Modell zu folgen und die Gebühren entsprechend zu übernehmen.
2. Die Einnahmen zweckgebunden für die Förderung einer Beschaffung von Mehrwegsystem- Geschirr der Unternehmen, Umweltmaßnahmen wie Reinigung, Beschaffung und Erneuerung von Entsorgungseinrichtungen und für die öffentliche Bewusstseinsförderung einzusetzen.
3. Auf die Vereinheitlichung des Mehrwegpfandsystems in unserer Stadt hinzuwirken, damit der Tausch überall in unserer Stadt und den Nachbarkommunen gewährleistet ist. Das System der Universität Siegen soll unter den genannten Voraussetzungen dabei als mögliches Angebot geprüft werden.

Beratungsergebnis: Der Antrag wird von der Fraktion B'90/Grüne zurückgezogen.

38. Rat 09.04.2025

3.3 Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Weiß-Flick'schen Grundstück - Antrag der Fraktion B'90/Grüne

Vorlage Nr. AT 427/2025 und Vorlage Nr. AT 427/2025 A

Herr Groß begründet den Antrag und ändert den Punkt 2 aufgrund der Stellungnahme wie folgt ab:

2. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Definition einer Stadtförderkulisse und die Entwicklung einer Gesamtförderkulisse begrüßt der Rat ausdrücklich.

Herr Schumann verweist darauf, dass die Festlegung einer zeitlichen Perspektive für die Bürgerbeteiligung schwierig sei, da dies auf die jeweilige Förderung abgestimmt sein muss. Man möchte nicht durch die Bürgerbeteiligung eine Erwartung schüren, welche dann aufgrund fehlender zeitlicher Perspektiven länger auf die Umsetzung warten muss. Zudem erläutert er, dass der Begriff „offener Ideenwettbewerb“ einer festen Definition unterliegt, weshalb die Verwendung im Beschluss die Verwaltung sehr stark einschränken würde.

Für die SPD-Fraktion ist es wichtig, dass zunächst der konzeptionelle und finanzielle Rahmen geklärt sein muss, weshalb man den Antrag ablehnen würde, so Herr Rujanski. Aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Projekten, muss auch eine dauerhafte Pflegekapazität über den Stellenplan berücksichtigt werden.

In der abgewandelten Form des Antrages mit Aufnahme der Bedenken des Stadtbaurates könnte die CDU-Fraktion den Antrag unterstützen, so Herr Marc Klein. Den Gesamtzusammenhang des Parks mit der Entwicklung des umliegenden Quartiers ist unerlässlich.

Die AfD-Fraktion wird den Antrag ablehnen, da man der Meinung ist, dass zunächst die Situation mit problematischer Klientel dort geklärt sein müsste, so Herr Steffe.

Aus der Diskussion heraus entwickelt sich zwischen den Fraktionen B'90/Grüne und der SPD-Fraktion der folgende Beschlussvorschlag:

1. Die von der Verwaltung zunächst vorgeschlagene Definition einer Stadtförderkulisse und die Entwicklung einer Gesamtkonzeption begrüßt der Rat der Stadt Siegen ausdrücklich.
2. Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung dann im Rahmen der Förderkulisse ein Konzept zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Weiß-Flick'schen Grundstück (Oranienpark) zu entwickeln und dem Rat und seinen Ausschüssen vorzustellen. Dabei ist ausdrücklich auch eine Beteiligung unter Einbeziehung der Bevölkerung in einem noch festzulegenden Rahmen denkbar. Ziel ist es, Möglichkeiten einer Freizeitnutzung zu entwickeln, die auch von der Bevölkerung angenommen wird.

Die UWG-Fraktion, FDP-Fraktion und die Fraktion Die Linke stimmen dem geänderten Beschlussvorschlag zu. Eine Überarbeitung des Parks würde ebenso zu einem geänderten Nutzungsverhalten führen und Problematiken mit schwierigem Klientel verbessern.

Beschluss:

1. Die von der Verwaltung zunächst vorgeschlagene Definition einer Stadtförderkulisse und die Entwicklung einer Gesamtkonzeption begrüßt der Rat der Stadt Siegen ausdrücklich.
2. Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung dann im Rahmen der Förderkulisse ein Konzept zur Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Weiß-Flick'schen Grundstück (Oranienpark) zu entwickeln und dem Rat und seinen Ausschüssen vorzustellen. Dabei ist ausdrücklich auch eine Beteiligung unter Einbeziehung der Bevölkerung in einem noch festzulegenden Rahmen denkbar. Ziel ist es, Möglichkeiten einer Freizeitnutzung zu entwickeln, die auch von der Bevölkerung angenommen wird.

Beratungsergebnis: 60 Stimmen dafür, 3 dagegen (AfD), 0 Enthaltungen**38. Rat 09.04.2025****3.4 Zusätzliche verkaufsoffene Sonntage 2026
- Antrag der Volt-Fraktion**

Vorlage Nr. AT 428/2025

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der rechtlichen Problematik der zwei aufeinanderfolgenden Sonntage ändert Herr Wittenburg den Antrag dahingehend ab, dass die Sonntagsöffnung am ersten und dritten Adventssonntag erfolgen soll. Er beantragt außerdem eine getrennte Abstimmung beider Punkte. Mit dem Antrag möchte man den Einzelhandel in Siegen stärken, hierzu hat man auch sehr viel positive Rückmeldungen aus Händlerschaft und Bevölkerung erhalten.

Die UWG-Fraktion steht einer solchen Prüfung der Sonntagsöffnung positiv gegenüber, so Herr Bell.

Für die CDU-Fraktion teilt Herr Marc Klein mit, dass man keinen Anlass sieht an dem seinerzeitigen Kompromiss zur Sonntagsöffnung etwas zu ändern, sofern nicht alle Stakeholder diesbezüglich eingebunden sind. Ein solches Ergebnis sollte dann im Ausschuss für Wirtschaftsförderung diskutiert werden.

Die Fraktion Die Linke und die SPD-Fraktion lehnen eine weitere Sonntagsöffnung ab. Man verweist auf die Bedarfe der Arbeitnehmerinnen und den nun schon lange bestehenden Kompromiss der Beteiligten.

Da die Fraktion B'90/Grüne in der Frage gespalten ist hinsichtlich des Wunsches des Einzelhandels aber auch der nachvollziehbaren Aspekte der Gewerkschaften, stellt man die Abstimmung in der Fraktion frei, so Frau König.

Herr Fries nimmt ebenfalls nochmal Bezug auf den in Siegen vorliegenden Kompromiss der Beteiligten zur Sonntagsöffnung, der auch dazu führt, dass anders wie in vielen Städten die

vorhandene Sonntagsöffnung nicht beklagt wird. Die jetzige Situation birgt die Gefahr den guten Konsens insgesamt in Frage zu stellen.

Herr Schiltz weist daraufhin, dass der Beschlussvorschlag immer noch rechtlich unzulässig ist, da eine Öffnung nicht nur für einen Bezirk vorgesehen sei.

Herr Wittenburg konkretisiert, dass der verkaufsoffene Sonntag am 1. Advent in Weidenau und am 3. Advent Siegen erfolgen solle.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, Ordnungsbehördliche Verordnungen für das Jahr 2026 zu erarbeiten, um zusätzliche verkaufsoffene Sonntage an folgenden Terminen zu ermöglichen:

1. 1. Advent 2026: Marktbezirk Siegen-Weidenau
2. 3. Advent 2026: Marktbezirk Siegen-Mitte

Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 52 dagegen, 4 Enthaltungen

Beschluss:

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeit einer weiteren Erhöhung der verkaufsoffenen Sonntage zu prüfen und dem Rat eine entsprechende Vorlage zur Beratung vorzulegen.

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 50 dagegen, 4 Enthaltungen

38. Rat 09.04.2025

3.5 Beschäftigung von Asylbewerbern - Antrag der AfD-Fraktion

Vorlage Nr. AT 429/2025 und Vorlage Nr. AT 429/2025 A

Herr Steffe begründet den Antrag für die AfD-Fraktion. Man sieht es positiv, dass die Verwaltung die Möglichkeit sieht und umsetzen möchte. Die geschilderten Probleme kann man nicht nachvollziehen, da es insbesondere um die Unterstützung von freiwilligen Einrichtungen/Vereinen geht.

Herr Schmidt erläutert die Stellungnahme der Verwaltung nochmals. Die Haltung und Zielsetzung der Verwaltung ist, die Menschen möglichst schnell in sozialversicherungspflichtige Arbeit zu integrieren. Den Antrag benötigt man nicht, da die Verwaltung bereits im möglichen Rahmen agiert. Hier gibt es eine sehr konkrete Prozessanweisung, die für solche Einsätze Gültigkeit besitzt. In der Antragstellung wird auch insbesondere auf den Kreis der Bürgergeldempfänger verwiesen, welche in der Zuständigkeit des Jobcenters liegen, weshalb eine Beauftragung der Verwaltung dazu gar nicht möglich sei.

Da der Antrag obsolet ist wie Herr Schmidt ausgeführt habe, teilt Herr Marc Klein im Namen mehrerer Fraktionen mit, dass man den Antrag ablehnen wird.

Beschluss:

1. Die Verwaltung erläutert, in welchen Bereichen Asylbewerber gemäß § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) bei der Stadt Siegen beschäftigt werden können. Außerdem soll aufgezeigt werden, welche Arbeitsgelegenheiten bei Vereinen oder Sozialverbänden oder städtischen Tochtergesellschaften geschaffen werden können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten zu erstellen. Dabei sind sowohl die Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz, als auch die Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II zu berücksichtigen. Schaffung von Arbeitsplätzen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte von Bürgergeld und insbesondere anerkannte Asylbewerber sind in Kooperation mit dem Jobcenter und den sozialen Trägern sind Gegenstand des Konzeptes. Dabei sollte sowohl die zeitlichen Dimensionen sowie die entstehenden Kosten und Nutzen dargestellt werden. Ggf. könnten auch nicht abgerufenen Fördermittel zum Einsatz kommen.
3. Als Hilfestellung für mögliche Maßnahmeanbieter soll ein Arbeitsgelegenheits-Ideenpool entwickelt werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah darüber berichten, in welchem Umfang seit Inkrafttreten des Integrationsgesetzes Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber geschaffen wurden, wie viele Personen hierbei jeweils tätig wurden und welche Entgelte gezahlt werden konnten.

Beratungsergebnis: 2 Stimmen dafür (AfD), 61 dagegen, 0 Enthaltungen

38. Rat 09.04.2025

4. Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Vorlage Nr. VL 2072/2025

Herr Rujanski teilt mit, dass man die Abstimmung innerhalb der Fraktion freigegeben habe.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Erlass der der Vorlage beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen

anlässlich des Stadtfestes Siegen am 31.08.2025 (Anlage 1 der Vorlage) und des Bürgerfestes Geisweid am 12.10.2025 (Anlage 2 der Vorlage).

Beratungsergebnis: 35 Stimmen dafür, 27 dagegen (SPD, B'90/Grüne, Linke), 1 Enthaltung (Stv Schulz, Jürgen)

38. Rat 09.04.2025

5. Digitales Bürgerbüro - Umsetzung des Beschlusses des Rates vom 18.10.2023 (AT 293/2023)

Vorlage Nr. VL 2102/2025

=> *Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand aus der Vorlage zur Umsetzung eines digitalen Bürgerbüros zur Kenntnis.*

38. Rat 09.04.2025

6. Überplanmäßige Mittelbereitstellung nach §83 Abs.2 GONRW für dringende Brandschutzertüchtigungen an Grundschulen

Vorlage Nr. VL 2144/2025

Herr Schumann klärt die Bedenken der SPD-Fraktion auf. Es gehe nicht um die Verwendung von Mitteln aus dem Digitalpakt an sich, sondern um großzügig kalkulierte Mittel, welche dort für Randarbeiten z. B. bei der Verlegung von Kabeln, Erneuerung von Decken etc. benötigt würden. Es wird keine Einbußen bei den Digitalpaktmaßnahmen geben.

Herr Schmidt ergänzt, dass es hier auch nicht um die Fördermittel aus dem Digitalpakt geht, sondern um die städtischen Mittel, die im Rahmen der Umsetzungen eingeplant wurden.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt gemäß §83, Abs. 2 GONRW die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für akute Brandschutzmaßnahmen an Grundschulen in Höhe von 500.000,00 € auf I030100001 – Brandschutz an Schulen -.

Die Deckung erfolgt aus I030104023 i.H.v. 100.000,00€, aus I030106023 i.H.v. 200.000,00€ und aus I030108023 i.H.v. 200.000,00€ (Maßnahmen DigitalPakt Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

38. Rat 09.04.2025

7. Geplantes Bauvorhaben im Stadtgebiet Siegen, Gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Vorbescheid nach § 9 Abs. 1a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für eine Windkraftanlage in Siegen, Feuersbach

Vorlage Nr. VL 2096/2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Frist zur Einholung des gemeindlichen Einvernehmens verstreichen zu lassen, womit das gemeindliche Einvernehmen mit Fristablauf als erteilt gilt.

Beratungsergebnis: 58 Stimmen dafür, 3 dagegen (AfD), 2 Enthaltungen

38. Rat 09.04.2025

8. 4. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 2116/2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 4. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie vom 24. April 2024 ab.

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Verlängerung der Laufzeit der Richtlinie um zwei Jahre bis zum 31.12.2027.

Beratungsergebnis: 59 Stimmen dafür, 1 dagegen (Stv Nüchtern), 3 Enthaltungen (AfD)

38. Rat 09.04.2025

9. Zusammenlegung der beiden Preise "Pädagogischer Umweltpreis" und "Klimaschutzpreis" zu "Umwelt- und Klimaschutzpreis" und der damit einhergehenden Anpassung der Förderrichtlinie

Vorlage Nr. VL 2113/2025

Frau Bleckmann äußert zur Zusammenlegung der Preise die Bedenken, dass die Aspekte des pädagogischen Umweltpreises dominieren und die Ziele des Klimaschutzpreises verdrängt werden. Auch die Zielgruppe der Preise sei zu unterschiedlich, weshalb man dafür wirbt die Preise einzeln zu belassen und an einer besseren Bewerbung zu arbeiten.

Herr Rujanski spricht sich für die Beibehaltung beider Preise aus, schlägt aber zur Ressourcenschonung vor, dass nur noch eine Jury über die Preisvergabe entscheidet.

Herr Groß schlägt vor, die Thematik nochmal in den Umweltausschuss zur weiteren Diskussion zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Stadt Siegen beschließt die Zusammenlegung der beiden Preise „Pädagogischer Umweltpreis“ und „Klimaschutzpreis der Stadt Siegen“ zusammen mit dem beiliegenden Entwurf der *Richtlinie „Umwelt- und Klimaschutzpreis der Universitätsstadt Siegen“*.

Beratungsergebnis: Die Vorlage wird zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie verwiesen.

38. Rat 09.04.2025

10. Leitfaden „Barrierefreie Gestaltung von öffentlichen Veranstaltungen der Universitätsstadt Siegen“

Vorlage Nr. VL 2065/2025

Für die Fraktion B'90/Grüne weisen Frau Jung und Herr Groß auf die Bedeutung der Thematik hin. Man schlägt daher vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der Leitfaden auch privaten Veranstaltern als Information zur Verfügung gestellt wird

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass der Leitfaden „**Barrierefreie Gestaltung von öffentlichen Veranstaltungen der Universitätsstadt Siegen**“ als Grundlage für das Organisieren und Durchführen von städtischen Veranstaltungen angewendet wird. Der Leitfaden wird privaten Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

38. Rat 09.04.2025

11. Anwendung der Opt-Out-Regelung in Bezug auf die Bezahlkarte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Vorlage Nr. VL 2123/2025

Für die AfD-Fraktion stellt Frau Simon die bisherige Nutzung der Bezahlkarte und Erfahrungen aus anderen Kommunen dar. Man lehnt aufgrund der positiven Auswirkungen der Bezahlkarte die Vorlage ab.

Die FDP-Fraktion wird ebenfalls die Vorlage ablehnen, da man aufgrund der positiven Erfahrungen bei Beispielkommunen und als unbürokratischere Maßnahme die Bezahlkarte bevorzugt, so Herr Nüchtern.

Die Fraktion Die Linke empfindet die Bezahlkarte als institutionalisierten Rassismus, weshalb man der Verwaltungsvorlage zustimmen wird, so Herr Henning Klein.

Frau Schneider verweist auf die Beratung im Sozialausschuss und die mit der Einführung der Bezahlkarte entstehenden finanziellen und personellen Belastungen der Verwaltung.

Es entsteht daraufhin eine grundsätzliche Diskussion über die Vor- und Nachteile der Bezahlkarte unabhängig der städtischen Bedarfe, sondern vielmehr auf der Ebene einer parteipolitischen Debatte.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, abweichend von den Regelungen der Bezahlkartenverordnung NRW (BKV NRW), dass die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Regelfall und bis auf Weiteres nicht in Form der Bezahlkarte erbracht werden und damit rückwirkend ab deren Inkrafttreten (07.01.2025) von der Opt-Out Regelung des § 4 Bezahlkartenverordnung NRW Gebrauch gemacht wird.

Beratungsergebnis: 54 Stimmen dafür, 7 dagegen (FDP, AfD), 1 Enthaltung (Stv Six)

38. Rat 09.04.2025

12. Nachbesetzung von Gremien

Vorlage Nr. VL 2143/2025

Beschluss:

Der Rat wählt/ bestellt:

1. **Tim Gröger (s. B.)** als
 - a) 1. persönlicher Vertreter von Christian Jüngst in den Sport- und Bäderausschuss.
 - b) als 1. persönlichen Vertreter von Salih Güner in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
2. **Florian Steinleitner (s. B.)** als beratendes Mitglied in den Bezirksausschuss II – Siegen-Weidenau.
3. **Sandra Jüngst (s. B.)** als 1. persönliche beratende Vertreterin von Florian Steinleitner in den Bezirksausschuss II – Siegen-Weidenau.
4. **Salih Güner (s. B.)** als ordentliches Mitglied in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.

5. **Marco Höhle (s. B.)** als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften.
6. **Richard Crescencio Wölk (s. B.)** als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.
7. **Kevin Roy Schmitz (s. B.)** als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss.
8. **Patrick Wagner (s. B.)** als
 - a) stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familie und Senioren
 - b) stellvertretendes Mitglied in den Verkehrsausschuss.
9. **Erik Dietrich (s. B.)** als ordentliches Mitglied in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
10. **Christian Welter (s. B.)** als 1. persönlichen Vertreter von Erik Dietrich in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
11. **Fabian Kaste (s. B.)** als 1. persönlichen Vertreter von Sara Köppen in den Ausschuss für Schule und Bildung.
12. **Dennis Horstmann (s. B.)** als
 - a) 1. persönlichen Vertreter von Sören Krombach in den Jugendhilfeausschuss
 - b) ordentliches Mitglied in den Bezirksausschuss V - Siegen-West
13. **Melanie Zappai (s. B.)** als ordentliches Mitglied in den Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte.
14. **Tobias Ewald s. B.)** als 1. persönlichen Vertreter von Melanie Zappai in den Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte.
15. **Ansgar Cziba** als ordentliches Mitglied in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
16. **Joachim Boller** als 1. Persönlicher Vertreter von Ansgar Cziba in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
17. **Walter Schneider (s. B.)** als ordentliches Mitglied in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
18. **Regina Schoew (s. B.)** als 1. persönlicher Vertreterin von Walter Schneider in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
19. **Karl-Robert Grisse** als ordentliches Mitglied in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.

20. **Rainer Schneider** als 1. persönlicher Vertreter von Karl-Robert Grisse in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
21. **Yilmaz Dil** als ordentliches Mitglied in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
22. **Melanie Becker** als 1. Persönliche Vertreterin in den AK klimaneutraler Gebäudebestand.
23. **Herrn Philip De Knuydt (s. B.)** als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften.
24. **Peter Hinkel (s. B.)** als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie.
25. **Jürgen Rompf** als ordentliches Mitglied und stellvertretenden Vorsitzenden in den AK Stadtentwicklung.
26. **Manon Neuenhausen (s. B.)** als 1. persönliche Vertreterin von Philip De Knuydt in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften.
27. **Chris Scheerer (s. B.)** als ordentliches Mitglied und Vorsitzenden in den AK Klimaneutraler Gebäudebestand.
28. **Jens Uhendorf (s. B.)** als 1. persönlichen Stellvertreter von Chris Scheerer in den AK Klimaneutraler Gebäudebestand.
29. **Denis Rasche (s. B.)** als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Bildung.
30. **Stina Röcher** (Inklusionsbeirat) als 1. persönliche beratende Vertreterin von Frank Burmeister in den Jugendhilfeausschuss.
31. **Nicole Scherzberg** (Inklusionsbeirat) als 1. persönliche beratende Vertreterin von Ulrich Neus in den Bezirksausschuss I Siegen-Geisweid.
32. **Carolyn Lelk** (Inklusionsbeirat) als 1. persönliche beratende Vertreterin von Heike Katz in den Bezirksausschuss II Siegen-Weidenau.
33. **Frank Moschner** (Inklusionsbeirat) als 1. persönlicher beratender Vertreter von Lothar Becker in den Bezirksausschuss III Siegen-Ost
34. **Barbara Plümer** (Inklusionsbeirat) 1. persönlicher beratender Vertreter von Lothar Becker als Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung.
35. **Frank Burmeister** (Seniorenbeirat) als ordentliches beratendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie.

36. **Karin Piokowski** (Seniorenbeirat) als ordentliches beratendes Mitglied in den AK Märkte.
37. **Erika Weiss** (Seniorenbeirat) als ordentliches beratendes Mitglied in den Bezirksausschuss V – Siegen-West.
38. **Ella Schmidt** (Jugendparlament) als ordentliches beratendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
39. **Lara Schmidt** (Jugendparlament) als 1. persönliche beratende Vertreterin von Ella Schmidt in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
40. **Felix Jüngst** (Jugendparlament) als ordentliches beratendes Mitglied in den Sport- und Bäderausschuss.
41. **Conrad Beiler** (Jugendparlament) als
 - a) 1. persönlicher beratender Vertreter von Felix Jüngst in den Sport- und Bäderausschuss.
 - b) stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
42. **Madita Weber** (Jugendparlament) als
 - a) ordentliches beratendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Bildung.
 - b) stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
43. **Tuana Esiyok** (Jugendparlament) als
 - a) 1. persönliche beratende Vertreterin von Madita Weber in den Ausschuss für Schule und Bildung.
 - b) 1. persönliche beratende Vertreterin von Kira Schneider in den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie.
44. **Carlotta Raulf** (Jugendparlament) als ordentliches beratendes Mitglied in den Kulturausschuss.
45. **Nora Blum** (Jugendparlament) 1. persönliche beratende Vertreterin von Carlotta Raulf in den Kulturausschuss.
46. **Lya Dittmann** (Jugendparlament)
 - a) als ordentliches beratendes Mitglied in den Bauausschuss.
 - b) als ordentliches beratendes Mitglied in den Verkehrsausschuss.
47. **Kira Schneider** (Jugendparlament) als ordentliches beratendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie.

48. **Lukas Röcher** (Jugendparlament) als ordentliches beratendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften.
49. **Robert Beiler** (Jugendparlament) als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren.
50. **Nora Blum** (Jugendparlament) als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Bildung.
51. **Paul Thess** (Jugendparlament) als stellvertretendes Mitglied in den Kulturausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

38. Rat 09.04.2025

gez. Mues
Bürgermeister

gez. Pfeifer
Schriftführerin